

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 44

Rubrik: Gelesen und notiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

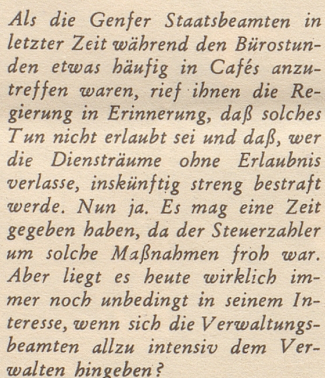
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Bundesrat hat eine Verordnung über die Verhütung von Unfällen und über die Berufskrankheiten bei Kaminfegerarbeiten erlassen. Darin werden die Gebrechen aufgezählt, die zum Beruf eines Kaminfegers unfähig machen. In dieser Verordnung steht ferner noch zu lesen, daß angeheiterte oder betrunkene Kaminfeger von der Arbeit wegzuweisen sind. — Sollte sich ein Kaminfegermeister zuoberst auf einem Fabrikamin dem Laster des Trunkes ergeben, ist er sofort durch die Rettungsflugwache per Helikopter ins nächste Reinigungs- und Entnüchterungsinstitut einzuliefern.

In Echallens fuhren drei Wilderer der Kantonspolizei ins Garn. Mit einem Sturmgewehr, einem Karabiner und einem Revolver, unter Benutzung von Auto und Motorrad veranstalteten die drei Anbeter Dianas Treibjagden und knallten alles lebende Getier zusammen, das

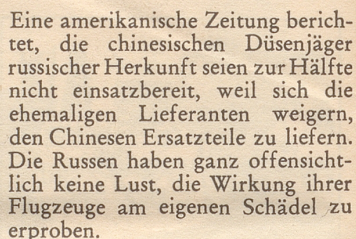
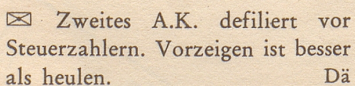
Als die vierhundertfünfzig Delegierten der Genfer Weltraum-Nachrichten-Konferenz am ersten Tag von U Thant über Telstar eine Eröffnungsrede aus New York erwarteten, war eine halbe Stunde lang nichts zu hören. Dann wollte man den Delegierten erklären, sie müssten auf die kostbaren Worte aus dem Weltraum verzichten – da ging die Simultanübersetzungsanlage kaputt! Die Abgeordneten, etwas aufgebracht, benützten dann die klassische Nachrichtenübermittlungsart für Parlamente und Kongress-Säle: Sie klapperten mit den Pultdeckeln! Man sagt sonst, die Technik sei kalt und gefühllos. Hier aber bewies sie einen ganz ausgeprägten Sinn für Humor!



In weniger als sechs Stunden gelang es Kennedy, seinen, vom USA-Publikum unerwünschten, Gast Tito durch die obligaten Phasen eines Staatsbesuches zu schleusen. Die anschließende Reise durch die USA konnte Tito nicht starten, da ihn ein böser Schnupfen ans Zimmer fesselte. – Komprimierte Staatsbesuche pflegen Staatsmänner zu verschlucken ...

Nach dem Inkrafttreten des Moskauer Atomstop-Abkommens appellierte Chruschtschow an Kennedy und Macmillan, weitere Aktionen für den Frieden zu unternehmen. Kennedy soll darauf erwidert haben: Ja schon, aber wenn wir Dir die Berliner Mauer einschlagen, bist Du der erste, der reklamiert!

Laut Radio Moskau soll es sowjetischen Wissenschaftern gelungen sein, erstmals Bildaufnahmen von Atomen zu machen. Das ist wohl möglich. Die Wissenschaftler werden per Zufall auf diese Photographien der kleinsten Teilchen gekommen sein. Als sie nach dem Körnchen Wahrheit in der kommunistischen Ideologie forschten.



In seiner großen Rede vor der UNO hat Präsident Kennedy angetönt, daß die USA und Rußland sehr leicht den Weg finden könnten, um gemeinsam den Mond zu erreichen. – Die Schwierigkeiten werden sich erst nachher ergeben, wenn abgemacht werden soll, welcher von beiden zuerst auf die Erde zurückkehrt.

